

TERMIN/ORT/KOSTEN

TERMIN: 18.10.–22.10.2023

Start: Mittwoch, 18.10. um
18 Uhr mit dem Abendbrot,
Beginn des Workshops ca. 19.30 Uhr
Ende: Sonntag, 22.10. ca. 14 Uhr
nach dem Mittagessen

ORT: Naturerlebnishof Helle e.V.
Helle 2, 24351 Thumbby
Tel: 04352/911666

www.naturerlebnishof-helle.de

Kosten für Unterkunft und
Vollverpflegung (vegetarisch):
Einzelzimmer 90 €
Doppelzimmer 68 €

KOSTEN WORKSHOP: 440 €
(Frühbucherrabatt bis 29.06.23: 390 €)

Anmeldeschluß ist der 17.09.2023.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Verbindliche und schriftliche Anmeldung mit
dem beiliegenden Anmeldeformular bei

Doris Löwisch

Praxis Poststraße 7, 22946 Trittau
Telefon 04154/81278
Mail: dorisloewisch@web.de
www.psychotherapie-dorisloewisch.de oder

Ulrich Großer

Herrenhausen 7a, 21447 Handorf
Telefon 04133/210085
Mail: info@psychotherapie-handorf.de
www.psychotherapie-handorf.de



PARZIVAL

Psychomythologischer Workshop
für Frauen und Männer

vom 18.–22.10.2023

im Naturerlebnishof Helle an der Schlei

*„Das Land war tot und öde,
und sie vergaßen so
die Stimmen der Quellen,
die Jungfern, die in ihnen
waren.“*

Elucidation

DER MYTHOS

DER MYTHOS VON PARZIVAL beschreibt eine archetypische Heldenreise: ein junger Mann folgt seinem inneren Ruf, entwickelt männliches Potential und persönliche Reife und entdeckt, dass er Verantwortung für die Gemeinschaft trägt. Um das eigene Glück zu gewinnen, muss er sich mit dem Menschsein auf dieser Erde, mit der Wertschätzung für Frauen und Männer und mit Leid, Schuld und Scham auseinandersetzen. Er sieht sich vor die Aufgabe gestellt, „das öde Land“ zu erlösen; denn die Quellen sind versiegt, das Land ist unfruchtbar und die Menschen sind unglücklich – der geheimnisvolle Gral nährt sie nicht mehr. Ihm gelingt es nach vielen Prüfungen, indem er dem Schmerz nicht ausweicht und Zugang zu seiner Intuition findet. Sie lehrt ihn, sich dem natürlichen Fluss des Lebens anzuvertrauen, seinem Herz zu folgen und sich führen zu lassen von der inneren Stimme und den äußeren Zeichen. Aus der Erfahrung von Präsenz und Würdigung entsteht Mitgefühl und dadurch wird Heilung möglich.

EIN MYTHOS FÜR UNSERE ZEIT

Die Legende um den Gral mit ihrer reichhaltigen Symbolik tauchte erstmals im 12. Jahrhundert auf und entwickelte sich aus einem Bündel von Geschichten, deren Handlungsfäden miteinander verwoben wurden.

Der Mythos entstand in einer politisch unruhigen Zeit der Krisen, des Wandels und der Suche nach einer neuen Ethik. Damals litt Europa an drei großen Wunden:

- der Verwundung des Individuums
- der Unterdrückung des Weiblichen
- der Entstehung des wüsten Landes

Das sind Themen, die auch unsere Gegenwart zutiefst betreffen. Die Erde, auf der wir leben, braucht im Sinne des tiefenökologischen Ansatzes neue, erlösende und heilende Sichtweisen ebenso dringend wie damals. Auch heute gibt es ein großes Bedürfnis nach Überwindung der Spaltung, nach Menschlichkeit, Zugehörigkeit und Frieden.

METHODIK DES WORKSHOPS

Dem Workshop liegt die Fassung von Wolfram von Eschenbach zugrunde, dessen Interpretation die Wiedervereinigung der Gegensätze von Himmel und Erde, männlich und weiblich, Natur und Geist als menschliches Streben in den Vordergrund rückt.

Die Inhalte des Gralsmythos werden von uns interpretiert und auf die konkrete Lebensgestaltung bezogen. Besonders die Begegnung zwischen der weiblichen und männlichen Sichtweise erweitert das Verständnis füreinander und fördert die gegenseitige Achtung (auch für Paare geeignet).

Wir arbeiten mit vielfältigen Methoden aus der Körper-, Gestalt- und Tanztherapie, Psychodrama, mit Ritualen, kreativen Elementen und Ansätzen aus der Tiefenökologie nach Joanna Macy. In Verbundenheit mit der schönen Umgebung des „Holunderhofes HELLE“, folgen wir Parzivals Reifungsprozess.